
Nachricht an das Publikum.

Es wird anmit zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß derzeit bei Ignaz Pichler, Handelsmann in Laibach, Steinsalz das Pfund zu 10 kr., oder für Verleger im Lande, wenn sich jemand hiezu her jemand aus der ersten Hand, nemlich aus dem Windisch-Feistritz schwarzen Steinsalz den Zentner um 13 fl. zu verkaufen seye; Sollte aber her Avarial Verschleißamt sich mit dem für das Hornvieh vorzüglich schwarzen Steinsalz den Zentner ungefähr 7 fl. 40 kr. im Wersortigen Landesstelle zu beheben seyn, welcher unentgeltlich ertheilet wird. Laibach den 9. April 1800.

Zirkularverordnung.

In Gemäßheit der höchsten Entschliessung vom 22. Dez. 1788. wird abermal zur Prüfung der Kompetenten, welche seiner Zeit um eine erl. digte Bürgermeisters, oder Rathmannsstelle bei einem Magistrate auf dem Lande zu werben gedenken, der Konkurs für dieses 1800te Jahr, und zwar vom 1. May bis letzten Juni dergestalt hiesmit ausgeschrieben, und festgesetzt, daß jeder zur Prüfungszulassung sich mit juridischen Studienzeugnisse, und zwar in der obbestimmten Zeit von zwei Monaten (massen außer diesem Zeitpunkt niemand zur Prüfung zugelassen werden wird) anher auszuweisen habe, und die das Wahlfähigkeits-Dekret für eine Rathsstelle bei einem Magistrate, bei welchem das Criminale mitvereinigt ist, erwünschen, auch sich der Prüfung für eine Kriminalrichtersstelle zu unterwerfen haben.

Welches demnach zu Jedermanns Wissenschaft andurch eröffnet wird. Klagenfurt den 29. März 1800.

Nachricht.

Es ist der Saamen des so vortheilhaft als gemeinnützigen Akazien Baumes, um den bereits bestimmten, und verlautbarten billigen Preis, bei dem hiesigen Ständisch-Bürgerlichen Ausschussrath und Handelsman Aborgetti stündlich zu haben. Dieses wird zu dem Ende allgemein bekannt gemacht damit jene Partheten die sich den Saamen hierorts bezuschaffen Willens sind, dahin zu verwenden wissen möge. Laibach den 5. April 1800.

Nachricht.

Das Theater der Hauptstadt Laibach im Herzogthum Krain wird von 15. September d. J. bis Ende Faschings 1801. an eine gute Schauspieler Gesellschaft überlassen werden: jene Unternehmer also, welche dieses Theater zu übernehmen wünschen, haben sich an die ständische Theater Oberdirektion allhier binnen 6 Wochen schriftlich zu verwenden, den individuellen Personalstand und die aufzuführenden Piecen auszuweisen dann für eine gute und zierliche Garderobe zu haften. Anbei aber wird dem Unternehmer ein willkürlicher Beitrag für die Reize-Kosten, den er bei seiner Ankunft zu beheben haben wird, im Voraus zugesichert.

Laibach den 1. April 1800.

Am 26. April d. J. früh um 10 Uhr wird in dem Herrschaft Freudenthaller Hause zu Planina ob Wippach der gedachten Herrschaft gehörige und jährl. mit 20 1540 Eimer in Natur einfallende Zinswein auf 5 nacheinander folgenden Jahre licitando verpachtet. Die Pachtbedingungen können inzwischen täglich in der Amtskanzlei zu Freudenthall eingesehen werden.

Es wird andurch bekannt gemacht, daß das an der Wienerstrasse nächst den Barmherzigen Brüdern allhier sub Conscript. Nro. 65. & 63 liegende, und anhero unterthänige Franz Mullische Haus samt Stallung, Droschten, Garten, und Acker verkauft werden wird.

Die Kaufsuffige belieben demnach auf den 15. April l. J. Vormittags, um 9 Uhr im besagtem Haus sub. Nr. 65. zur Lizitation zu erscheinen, und ihre Anbothe ad Protokollum zu geben. Die nunmehrige Kaufsbedingnisse können in dieser Amtskanzley am alten Markte sub. Nr. 104. wie auch bey Herrn Doct. Raimund Dietrich in der Judengasse sub. No. 268. täglich eingesehen werden. Gult Neuwelt, und Jamnigshof, Laibach den 17. März 1800.

Haus-Lizitation.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Hauptstadt Laibach in der deutschen Gasse nächst dem Raan liegende Haus Nr. 307. den 21. April d. J. Vormittags um 9 Uhr aus freyer Hand den Meistbietenden käuflich überlassen, und die Lizitation in dem nämlichen Hause abgehalten werden wird. Dieses Haus, welches dormal an Zinsen 223 fl. jährlich einträgt, ist zwey Stockwerk hoch, besteht aus zween Abtheilungen, deren eine auf die Gasse, und die andere auf dem Possiden Garten geht, mit einem kleinen Hof, 2 Kellern, und einem geräumigen Gewölb, welches letztere in ein Pferd stall auf 4 Ständ, oder Magazin verwendet werden kann, versehen. Der Kaufpreis ist auf 1680 fl. bestimmt, wozu die Kaufsuffigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß sie die weitern Verkaufsbedingnisse in diesem Hause täglich einsehen können.
Laibach den 14. März 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 5. April 1800.

| | fl. | fr. fl. | fr. fl. | fr. | | |
|--------------------------------------|-----|---------|---------|-----|---|----|
| Weizen ein halber Wiener Megen = = = | 2 | 38 | 2 | 32 | 2 | 24 |
| Kofuruz = = = = Detto = = = = | — | — | — | — | — | — |
| Korn = = = = Detto = = = = | 2 | 12 | 2 | 7 | 1 | 59 |
| Gersten = = = = Detto = = = = | — | — | — | — | — | — |
| Hirsch = = = = Detto = = = = | 1 | 52 | — | — | — | — |
| Haiden = = = = Detto = = = = | 1 | 42 | — | — | — | — |
| Haber = = = = Detto = = = = | 1 | 22 | — | — | — | — |

Magistrat Laibach den 5. April 1800.

Anton Panesch, Raitoffizier.

